

Fonds: Insgesamt wurden 2.500 Euro ausgeschüttet - Hausaufgabenhilfen sind nach wie vor gefragt

Geldsegen für drei soziale Projekte

• EUPEN

Zum fünften Mal wurden Gelder aus dem Roger-Boston-Fond verteilt. Die vier Eupener Service-Clubs als Verwalter des Fonds mussten sechs eingereichte Projekte studieren und analysieren und sich für drei entscheiden.

VON ELLI BRANDT

Zum ersten Mal gibt es einen Erstbeschenken, der 1.000 Euro erhält. Es ist das Animationszentrum Ephata in Eupen. Je 750 Euro erhalten das César-Franck-Athenäum Kelmis und der Jugendtreff Inside in Eynatten. In Eupen und Eynatten werden Hausaufgabenhilfen unterstützt.

Von zehn Nachhilfeschülern stammen neun aus Flüchtlingsfamilien.

Bei dem Kelmiser Projekt geht es darum, das Lernen in der Schule angenehmer zu machen. Hausaufgabenhilfe bietet das Animationszentrum Ephata seit fast 20 Jahren. Mehr als 120 Nachhilfeschüler sind eingeschrieben. Viele von ihnen kommen täglich. „80 Primarschüler sind dabei. Die anderen sind Sekundarschüler“, sagt Ephata-Mitarbeiterin Petra Michel-Neumann. Und erwähnt: „Rund 30 Schüler stehen auf der Warteliste.“ Die Aufgabenbetreuung übernehmen ältere Schüler, werden für

ihr Engagement mit fünf Euro pro Stunde bezahlt. Unterstützt werden sie von älteren Ehrenamtlichen. Nicht nur Hausaufgabenbetreuung wird geboten, sondern auch Integrationsarbeit geleistet. Von zehn Nachhilfeschülern stammen neun aus Flüchtlingsfamilien.

Die Spende von 1.000 Euro sei eine große Hilfe. „Zwischen 15.000 und 20.000 Euro pro Jahr müssen wir erbetteln“, so Petra Michel-Neumann. Aus öffentlichen Geldern werde nur die Koordinatorin des Projekts bezahlt, heißt es. Alle Funktionskosten müsse Ephata bei Sponsoren, Paten, Service-Clubs, Firmen und Privat-

personen selbst aufreiben.

Hausaufgabenhilfe stand ganz oben auf der Prioritätenliste, als der Jugendtreff Inside in Grundschulen eine Umfrage startete und Kinder und Jugendliche nach ihren Wünschen befragte. Seit vier Jahren gibt es in den Grundschulen Eynatten und Raeren an zwei Nachmittagen in der Woche eine professionelle Hausaufgabenschule. „Dafür haben wir junge Lehrer gewinnen können. Sie bekommen 20 Euro pro Stunde“, sagt Werner Kalff vom Jugendtreff Inside. „Unterstützt werden die Lehrer von Ehrenamtlichen. Wir erreichen rund 30 Schüler, und das Angebot ist effizient

und professionell.“ Doch auch die Macher dieses Projekts müssen alle Jahre wieder Sponsoren suchen. „Langfristig werde die Deutschsprachige Gemeinschaft das Projekt übernehmen müssen“, hofft Werner Kalff.

Die Devise, dass Lernen Spaß machen soll, versuchen Lehrer und Schulleitung des César-Franck-Athenäum in Kelmis mit begleitenden Projekten zu vertiefen. „Und es gelingt“, freut sich Schulleiterin Carmen Gans. „Im vergangenen Jahr haben wir den Schülerrat aktiviert“, erzählt Erzieherin und Projektleiterin Anita Benker. Und die Schüler im Schülerrat hatten offen-

sichtlich etliche sehr gute Ideen. Patenschaften wurden eingeführt. Die älteren Schüler erleichtern so den Neuankömmlingen die Eingewöhnungsphase.

Doch es geht auch darum, dass sich alle Schüler wohlfühlen.

So tauchte die Idee auf, u. a. eine Tischtennisplatte aufzustellen. Dieses Vorhaben sei jedoch zu teuer und nur etwas für Tischtennisfreunde, stellten die Schüler fest. So wurde die Idee eines Automaten geboren, der Snacks zu allen Zeiten für alle bereithält. „Die 750 Euro aus dem Roger-Boston-Fond kommen wie gerufen“, versichert Anita Benker.



Werner Kalff (Inside), Petra Michel-Neumann (Ephata), Dieter Scheiff (Inside), Carmen Gans (Schulleiterin ACF) und Anita Benker (Projektleiterin).
Foto: Elli Brandt

KURZ NOTIERT

Einbruch in Geschäftslokal auf Herbsthaller Straße

Zwischen dem 11. April und dem 13. April haben sich bislang unbekannte Täter Zugang in ein Geschäftslokal auf der Herbsthaller Straße verschafft. Um in das Gebäudeinnere zu gelangen, brachen sie nicht, wie es bei solchen Fällen häufig vorkommt, eine Eingangstüre auf, sondern schnitten die Notausgangstüre ein und durchsuchten im Anschluss das Gebäude. Was der oder die Täter während ihres Beutezuges entwendet haben, ist bislang nicht bekannt. Mögliche Zeugen des Einbruchs werden gebeten, sich unter der Rufnummer 087/59 62 98 bei der Leitstelle der Polizeizone Weser-Göhl zu melden.

Asphaltierungsarbeiten an der Hauptstraße Raeren

Am Montag, dem 27. April und am Mittwoch, dem 28. April, werden die Asphaltierungsarbeiten an der Hauptstraße in Raeren im Rahmen der Neugestaltung der Ufermauer sowie des Dorfplatzes durchgeführt. Die Hauptstraße wird daher am Montag, dem 27. April, ab 10 Uhr bis einschließlich Dienstag, 28. April, vollständig gesperrt. Ab voraussichtlich 18 Uhr soll die Hauptstraße dann jedoch wieder wie gewohnt befahrbar sein. Während der Asphaltierungsarbeiten erfolgt die Umleitung zum einen über die Burgstraße, Bergstraße, Platzstraße, Itersstraße und Bahnhofstraße (und umgekehrt) und zum anderen über die Neustraße, Neudorferstraße, Schulstraße, Am Plei und Hochstraße (und umgekehrt).